

Zu Anlage 4 des Vertrags Verkehrsleistungen als Unterauftragnehmer im  
Linienbedarfsverkehr und im freigestellten Schülerverkehr

Ausschreibung: VGP-UAG-2026-001

Los: \_\_\_\_\_ [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## **Preisangebot / Preisblatt**

### **Vergütung**

Die Vergütung richtet sich nach den Kosten je Nutzwagen-Kilometer (Nwkm) für die fahrleistungsrelevanten Kosten des Linienbedarfs und den jährlichen Kosten der Fahrzeugbereitstellung (Fixkosten) je Fahrzeuganzahl (siehe Ziffer 1. Angebotspreise). Nutzwagen-Kilometer sind alle Fahrzeugkilometer, die das jeweilige Fahrzeug zwischen der ersten und letzten Haltestelle des Dienstes im Linienbedarfsverkehrs erbringt, abzüglich Ein- und Ausrückfahrten, Werkstattfahrten und sonstiger nicht im Dienstplan vorgegebener Fahrten. Bei geteilten Diensten gilt dies analog für die einzelnen Dienstteile, d. h. mögliche Leer-, Ein- und Ausrückfahrten zwischen der letzten Haltestelle des ersten Dienstteils und ersten Haltestelle des zweiten Dienstteils werden nicht vergütet. Alle Preise sind als Netto-Preise einzutragen, sie verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

**Achtung! Alle auf der Folgeseite gelb hinterlegten Felder sind vom Bieter zwingend auszufüllen!**

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft)

Die angebotenen Preise gelten für das Los: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 1. Angebotspreise

<b>Preis für Fahrleistung (deckt fahrleistungsbezogene/variable Kosten ab) in €/Nwkm (netto)</b>	
<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<b>€ / Nwkm</b>
<b>Preis für Fahrzeugbereitstellung (deckt Fixkosten ab) in €/Stück und Jahr (netto)</b>	
<b>Anzahl angebotener Fahrzeuge im Los</b>	
<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<b>€ / Stück</b>
<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	

Die Aufteilung angebotener Fahrzeuge auf die Lose obliegt den Bietern.

## 2. Wertungspreise je Los

Damit die Angebote vergleichbar sind, werden fiktive Wertungspreise je Los auf Jahresbasis ermittelt. Zur Ermittlung des Wertungspreises werden

- die fiktiven absoluten Jahreskosten für die losbezogenen Fahrleistungen (Ermittlung durch Multiplikation der Kosten je Nutzwagen-Kilometer (Nwkm) mit den theoretischen fahrplanmäßigen Nutzwagenkilometern je Jahr und Los, gewichtet mit einer angenommenen Abrufquote = der angebotene Kostensatz)

mit den

- losbezogenen absoluten Jahreskosten für die Fahrzeugbereitstellung (Ermittlung durch Multiplikation der Kosten je Fahrzeugstück mit der angebotenen Anzahl der Fahrzeuge je Jahr und Los)

addiert. Die Summe ergibt die kalkulatorischen Gesamtkosten eines Jahres. Es gilt: Angebotene Kostensätze (je Nutzwagen-Kilometer und je Fahrzeugstücke) sind für den Angebots- und Wertungspreis identisch und gelten für alle Lose einheitlich. Das Wagnis ist in die jeweiligen Kostengruppen einzukalkulieren. Die Verlängerungsoption des

Vertrags um ein Jahr gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 „Vertrag über die Erbringung von Verkehrsleistungen als Unterauftragnehmer“ wird zusätzlich mit einer 50%-igen Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet, d. h. zu den kalkulatorischen Gesamtkosten eines Jahres addieren sich noch einmal 50% dieser Kosten hinzu. Die Summe ergibt den Wertungspreis.

Los <span style="background-color: yellow;">          </span>		
Kostengruppe	Beschreibung	Kosten
<b>Fahrleistungsbezogene Kosten/variable Kosten p.a.</b>	z.B. Kraftstoff, Versicherungen, Reifen, Instandhaltung, Personalkosten Einsatz	Bitte absoluten Wert eingeben; Berechnung siehe vorstehende Erläuterung
<b>Fahrzeugbereitstellungskosten/Fixkosten p.a.</b>	Abschreibungen, Fahrzeugmiete Personalkosten Bereitschaftsdienst	Bitte absoluten Wert eingeben; Berechnung siehe vorstehende Erläuterung
<b>Summe kalkulatorische Gesamtkosten p.a.</b>		Bitte absoluten Wert eingeben; Berechnung siehe vorstehende Erläuterung
<b>Kalkulatorische Gesamtkosten NUR optionale Laufzeitverlängerung gem.. § 3 Abs. 1 Satz 2 Vertrag</b>	gewichtet mit 50%-iger Eintrittswahrscheinlichkeit	Bitte vorstehenden absoluten Wert mit 0,5 multiplizieren und eingeben;
<b>Summe kalkulatorische Gesamtkosten inkl. gewichteter kalkulatorischer Gesamtkosten optionale Laufzeitverlängerung</b>		Bitte absoluten Wert eingeben; Berechnung siehe vorstehende Erläuterung

### 3. Mengengerüst

#### Verkehrsleistung Linienbedarfsverkehr je Los und Jahr

Lose	Nwkm p. a.
Los A	239.980,30
Los B	320.200,41
Los C	280.947,98
Los D	265.719,03
Los E	146.273,40

Bei allen Losen wird von einer Abrufquote von 7% von Seiten des Auftraggebers ausgegangen.

### 4. Berechnungsgrundsätze / Zuschläge

Für Nachtfahrten erfolgt keine gesonderte Vergütung. Etwaige für Nachtfahrten anfallende Mehraufwände sind vom Bieter andernorts in der Kalkulation zu berücksichtigen.

### 5. Fortschreibung der Kosten

Im Sinne einer fairen und marktgerechten Auftragsabwicklung vereinbaren die Parteien eine Preisanpassung, wie folgt:

#### a) Vertragsindex für Vergütung

Die vertraglich vereinbarte Vergütung für den Kostenbestandteil „Fahrleistungsbezogene Kosten/variable Kosten“ (siehe vorstehende Ziffer 1) wird durch Anbindung an den nachstehenden Index wertgesichert:

Kosten- gruppe	Index
km-abhängige Kosten	Statistisches Bundesamt, Erzeugerpreisindex (Jahresdurchschnittswert) gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) für „Dieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher“ Datenbank GENISIS-Online / Code: 61241-0003 GP-Nr.: 1920 26 005 2 mit dem Basisjahr 2025

#### b) Zeitpunkt der Anpassung

Eine Anpassung des Preises je Nutzwagen-Kilometer erfolgt nur im Fall der Wahrnehmung der Verlängerungsoption nach § 3 Abs. 1 Satz 2 „Vertrag über die Erbringung von

Verkehrsleistungen als Unterauftragnehmer“ durch die VGP und nur für den Zeitraum 01.08.2027 bis 31.07.2028.

Für die Fortschreibung findet der vorstehende verfügbare, aktuelle Index Anwendung.

Die Kosten nachträglich beauftragter Leistungen bzw. angepasste Leistungen nach § 12 Abs. 4 lit. b) des Vertrags unterliegen insoweit nicht der Preisanpassung, als in deren Preisen Preissteigerungen bereits berücksichtigt sind oder hätten berücksichtigt werden können.

#### c) Ausgangspunkt

Die Parteien vereinbaren folgenden, noch zu veröffentlichender Indexstand als Ausgangspunkt für die Berechnung der Wertsicherung:

- Für die „km-abhängigen Kosten“ der Indexstand für den Monat August 2026.

#### d) Anpassungsstand / Umsetzung

Die Wertsicherung wird nach Abschluss des Monats Juli 2027 durchgeführt. Es wird dabei die Kostenentwicklung für den Zeitraum August 2026 bis Juli 2027 (zwölf (12) Monatswerte des o. a. Index) herangezogen. Ab August 2027 erhöhen oder verringern sich die Kosten um den Prozentwert der Indexänderung über den vorgenannten Zeitraum insgesamt. Sollte eine Anwendung für die Zahlungen im August 2027 noch nicht möglich sein, wird schnellstmöglich die Änderung für die Abrechnung vorgenommen. In der Zwischenzeit ggf. angefallene Über- oder Unterzahlungen werden mit der nächsten Zahlung ausgeglichen, bei der die geänderten Kosten angesetzt werden.

#### e) Anwendbarkeit des Preisklauselgesetzes

Die Regelung in Ziffer 4 unterliegt dem Preisklauselgesetz (PrKG). Die Parteien gehen davon aus, dass die Voraussetzungen des § 1 Abs. 2 Nr. 2 PrKG erfüllt sind und das Verbot des § 1 Abs. 1 PrKG daher nicht greift. Sollte sich dies als nicht zutreffend erweisen, berührt dies die Rechtswirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen nicht. Die Parteien werden dann eine neue Wertsicherungsklausel vereinbaren, die zulässig ist und die dem wirtschaftlichen Zweck der hier vereinbarten Klausel möglichst nahekommt. Gleiches gilt, wenn die Wertsicherungsklausel aus anderen Gründen unwirksam werden sollte.

#### f) Nichtfortsetzung oder Ersetzung eines Index

Wird der Preisindex während des Vertragszeitraums nicht mehr fortgesetzt und durch einen anderen Index ersetzt, ist dieser Index für die Wertsicherung entsprechend heranzuziehen. Ein Index gilt auch als nicht mehr fortgesetzt, wenn er so abgeändert wird, dass er im Hinblick auf die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen wirtschaftlich nicht mehr gleichwertig ist. Wird der nicht mehr fortgesetzte Preisindex nicht durch einen anderen Index ersetzt, ist ein Index zu wählen, der dem bisherigen Index wirtschaftlich möglichst nahekommt. Hierzu können einzelne Indizes ggf. gewichtet, kombiniert und/oder angepasst

werden. Die Parteien verpflichten sich, in diesen Fällen eine neue entsprechende Wertsicherungsklausel zu vereinbaren. Können sich die Parteien nicht nach auf einen neuen Vertragsindex einigen, kann jede Partei die Einholung eines Schiedsgutachtens verlangen.